

Jahresbericht des Instituts für Elektronische Musik und Akustik

Berichtszeitraum
01.01.2008 bis 31.12.2008

1 Darstellung der Aktivitäten, Maßnahmen und Leistungen

1.1 Lehre

Bitte nennen Sie besonders herausragende Leistungen in folgenden Bereichen:

- Projekte im Lehrbereich¹
 - *Im Rahmen der LVs Algorithmische Komposition (Nierhaus) und Praktikum der Elektronischen Musik (Nierhaus) hat ein multimediales Studierendenkonzert im Kunsthaus Graz stattgefunden.*
 - *Zwei Kollegen (Sontacchi, Pomberger) haben am Institut ein FFG-Innovations-Praktikum betreut.*
 - *Im Rahmen der LV Installationskunst (Eckel) wurde eine permanente Klanginstallation für das Stiegenhaus des Gebäudes Inffeldgasse 10 realisiert.*
 - *Im Rahmen einer Kooperation mit dem Konservatorium in Triest haben Studierende aus Graz und Triest in zwei Workshops ein gemeinsames künstlerisches Projekt entwickelt, das 2009 in Graz, Triest und Venedig präsentiert werden wird.*
- Lerninhalte: inhaltliche, thematische Schwerpunkte, die über das Curriculum hinausreichen
 - *Entwicklung eines kollektiven künstlerischen Projekts im Rahmen des Austausches mit dem Konservatorium in Triest als Ergänzung zur LV Elektroakustische Komposition (Eckel).*
- Gastlehrende
 - *Im Rahmen der Vortragsreihe CUBE Lectures haben folgende Vorträge stattgefunden:*
 - *Jens Blauert, Concepts in Sound Quality*
 - *Edwin Pfanzagl, 5.1 Surround-Mikrofonierungstechniken - der aktuelle Stand*
 - *Jens Ahrens, Reproduktion von virtuellen Schallquellen mit beliebiger Abstrahlcharakteristik*
 - *Lasse Nipkow, Räumliche Aufnahmen*

¹ Kurzdefinition von Projekt: Ein Projekt ist ein zeitlich befristetes und zielorientiertes Vorhaben außerhalb des Regelbetriebs, für das eine oder mehrere Personen arbeiten. Kosten, Ressourcen und Dauer werden in der Regel vorab vereinbart und unterliegen wie auch die Zielerreichung einer permanenten Kontrolle (Projektmanagement).

- Preise, Engagements von Studierenden, Einladungen zum Probespiel/Vorsprechen
 - Gerriet Sharma (Student Komposition-Computermusik) ist mit den Deutschen Klangkunstpreis 2008 ausgezeichnet worden.
 - David Pirró erhielt den Förderungspreis Premio Migliori Diplomi des Conservatorio Tartini Trieste.
 - Talina Bauer erhielt einen Würdigungspreis im Rahmen des Projekts „Forschung macht Schule“.

1.2 Forschung

Bitte beschreiben Sie besonders herausragende Leistungen in folgenden Bereichen:

- Forschungsprojekte (intern oder durch Drittmittel gefördert)
 - An folgenden Forschungsprojekten wurde im Berichtszeitraum gearbeitet (Förder/Auftraggeber in Klammern):
 - Advanced Audio Processing (FFG)
 - AKR (Industrie, A)
 - Akustische Transferpfadanalyse (Industrie, A)
 - CO-ME-DI-A (EU Culture 2007)
 - COST Action Sonic Interaction Design (EU, ESF)
 - Engineer Your Sound (BMW, Sparkling Science)
 - Embodied Generative Music (FWF TRP)
 - Eurocontrol Innovative Studies Grants (EU)
 - Feedback Suppression (Industrie, EU)
 - Integra (EU Culture 2000)
 - Koinzidente Arraymikrofontechnologie (Industrie, A)
 - Komponieren im Spannungsfeld von Formalisierbarkeit und Intuition (intern, Kooperation mit Institut 1)
 - Medienkunstlabor (Kunsthhaus Graz)
 - PDA (Industrie, EU)
 - QCD-Audio (FWF TRP)
 - SoundArt (FFG)
 - Tunerqualifizierung (Industrie, A)
- Wissenschaftliche Publikationen
 - Im Berichtszeitraum wurden 2 Beiträge in Büchern, 4 Beiträge in Fachzeitschriften von MitarbeiterInnen des Instituts eingereicht bzw. sind erschienen. Eine Monographie ist im Springer-Verlag erschienen (Nierhaus, Algorithmic Composition - Paradigms of Automated Music Generation.).
- Tagungen und Konferenzen (selbst organisiert oder in Kooperation)
 - Im Berichtszeitraum wurde der internationaler Workshop Ambisonics Xchange von MitarbeiterInnen des Instituts am Institut durchgeführt.
- Aktive Beiträge auf Tagungen und Konferenzen
 - Im Berichtszeitraum wurden 24 wissenschaftliche Beiträge von MitarbeiterInnen des Instituts geleistet.
- Wissenschaftliche Vorträge
 - Im Berichtszeitraum wurden 22 wissenschaftliche Vorträge von MitarbeiterInnen des Instituts gehalten.
- Preise/Auszeichnungen für Forschung oder wissenschaftliche Leistungen
 - Franz Zotter wurde mit dem Projekt Ikosaederlautsprecher für den Universitätsforschungspreis der Industrie 2008 nominiert.

- Robert Höldrich und Alois Sontacchi haben den AVL Powertrain Engineering Innovation Award 2008 der AVL List GmbH erhalten.

1.3 Künstlerische Aktivitäten und Veranstaltungen/Entwicklung und Erschließung der Künste²

Bitte beschreiben Sie besonders herausragende Leistungen in folgenden Bereichen:

- Veranstaltungen des Instituts (u.a. auch Klassenabende)
 - Folgende künstlerischen Veranstaltungen hat das Institut durchgeführt:
 - Mediascapes Konzert mit Studierenden des IEM und IAM der TUG
 - Open CUBE Staircase
 - Open CUBE Hauke Harder, Die lange Saite
 - Open CUBE Ypatios Grigoriadis, Sonic Rack
 - Open CUBE Julean Simon
 - Open CUBE Siavosh Banihashemi
- Veranstaltungen des Instituts, die auswärts stattfinden wie z.B. Gastspiele, Tourneen, Festivals
 - An folgenden externen künstlerischen Veranstaltung hat das Institut mitgewirkt:
 - ENO London, UK-Premiere von Olga Neuwirths Lost Highway
 - ...miramondo multiplo... Klanginstallation von Olga Neuwirth, MKL
 - Kloing! von Olga Neuwirth, UA beim Kunstfest Weimar
 - Lost Highway Suite, Olga Neuwirth, Aufführungen in Paris und Berlin
 - Wien Modern, Peter Ablinger, Quadraturen
 - Echochronoi, Konzert Orestis Toufektsis
 - V-Trike, Bernhard Lang, steirischer herbst, Musikprotokoll
 - DIY: Do It Yourself ! steirischer herbst, Workshop
 - Reactable Workshop im Medienkunstlabor
 - Die lange Saite, Installation/Performance, DIWAN / regionale08
 - Tabakhütte als Klangwelt, Klanginstallation, DIWAN / regionale08
 - Landmark Silo, Installation im öffentlichen Raum, DIWAN / regionale08

1.4 Künstlerisch-wissenschaftliche Aktivitäten

Aktivitäten, die beide Kernbereiche verbinden, können hier gesondert dargestellt werden, z.B. Symposien, die künstlerische und wissenschaftliche Leistungen vereinen, Gesprächskonzerte, übergreifende Projekte mit künstlerischem und wissenschaftlichem Anteil und ähnliches.

Im Projekt Embodied Generative Music (FWF TRP) werden wissenschaftliche Forschung im Bereich Ästhetik mit EEK im Bereich Komposition-Computermusik miteinander verbunden um damit der übergreifenden Fragestellung nach der Rolle des Körpers in der Musikproduktion und -rezeption nachzugehen.

² Kurzdefinition laut FWF Förderungsprogramm 2008: „Jede künstlerische Produktion basiert auf der Arbeit und der Kreativität von KünstlerInnen, die mit künstlerischen Methoden bzw. Fertigkeiten zu kunstspezifischen Ausdrucksformen gelangen. Davon zu unterscheiden ist die **Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)**, bei der künstlerische Wissensproduktion von Reflexion begleitet wird und so zu einem Erkenntnisgewinn in der Gesellschaft führt.“ http://www.fwf.ac.at/de/applications/eek/eek_programmkurzfassung.pdf

2 Für alle Institute relevante Themen

Maßnahmen zur Förderung des Übergangs in das Berufsleben

Welche Maßnahmen gibt es am Institut, die den Übergang von Studierenden vom Studium in die Berufspraxis unterstützen?

Am IEM werden Möglichkeiten für professionelle öffentliche Aufführungen geboten (Open-CUBE, Kooperation Triest, Austauschkonzerte mit Wien, externe Konzerte in Graz), bei denen die Studierenden typische Situationen meistern lernen, mit denen sie später im Berufsleben konfrontiert sein werden. Auf Exkursionen werden die Studierenden mit der Berufspraxis auf internationaler Ebene konfrontiert. Studierende sind am IEM aktiv in Forschungsprojekte eingebunden, sowohl als Studentische MitarbeiterInnen als auch im Rahmen ihrer Projekte im Studium (Magisterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Projektarbeiten). Studierende werden auch in die Beantragungsprozesse von Förderprojekten miteinbezogen (z.B. FWF EEK Letters-of-Interest).

Maßnahmen zur Mobilität/Internationalisierung

Welche Aktivitäten setzt das Institut zur Förderung der Mobilität von Lehrenden und Studierenden im Rahmen der offiziellen Mobilitätsprogramme und darüber hinaus (z.B. Vorbereitung und Anbahnung von Auslandsaufenthalten, Förderung der Internationalität durch Gastaufenthalte usw.)

Das IEM nutzt die Möglichkeiten der COST Action Sonic Interaction Design zur Realisierung von Short-Term Scientific Missions (STSM). Im Berichtszeitraum haben 4 Studierende eine STSM am IEM (incoming) und eine Studierende eine STSM an der Universität Aalborg (outgoing) absolviert. Ein Auslandsaufenthalt eines Studierenden an der UC Berkeley wurde im Rahmen des Marshall Plan Scholarship in die Wege geleitet.

Institutionelle Kontakte des Instituts, Kooperationen, Netzwerke

Bitte nennen Sie wichtige Kooperationen/Netzwerke auf nationaler und internationaler Ebene mit Universitäten und anderen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Institutionen aus dem Kunst- und Kulturbereich oder mit der Wirtschaft.

Das Institut hat im Berichtszeitraum Kontakte zu folgenden Institutionen und Einrichtungen unterhalten:

- *Aalborg Universität Kopenhagen*
- *AKG Acoustics*
- *Akustikkompetenzzentrum Graz*
- *Athelas Sinfonietta, Kopenhagen*
- *Birmingham Contemporary Music Group*
- *Birmingham Conservatoire*
- *BIT 20 Ensemble, Bergen*
- *Casa Paganini, Genua*

- CIANT, Prag
- CIRMMT / McGill University, Montreal
- Ensemble Ars Nova, Malmö
- Ensemble Court-Circuit, Paris
- Hungarian Computer Music Foundation, Budapest
- IRCAM, Centre Georges Pompidou, Paris
- Joanneum Research
- KTH Stockholm
- Konservatorium Padua
- Musikakademie Krakau
- Musikakademie Malmö
- NOTAM, Oslo
- SARC / University Belfast
- University of Sussex, UK
- University of York, UK
- Züricher Hochschule der Künste

Funktionen von Institutsmitgliedern

in wissenschaftlichen/künstlerischen Gesellschaften, Kommissionen, Gremien, Fachzeitschriften, Juries, Gutachten, Kuratorien usw.
Nennen Sie besonders herausragende Beispiele.

Kollege Höldrich war Mitglied der Jury des Ring Award 2008. Die Kollegen Eckel und Höldrich waren als Gutachter in Peer-Review-Verfahren tätig.

Wie sind die Kommunikation und Zusammenarbeit am Institut geregelt?

Bitte stellen Sie kurz dar, wie die institutsinterne Kommunikation geregelt ist (z.B. Institutskonferenzen, MitarbeiterInnen- und Teamgespräche usw.).

Am Institut finden wöchentlich ein Jour fixe, einmal im Semester eine halbtägige Institutskonferenz und einmal im Jahr eine moderierte mehrtägige Klausur statt. MitarbeiterInnengespräche finden jährlich am Beginn des Wintersemesters statt. Zur Bearbeitung von speziellen Themen werden kurzfristig temporäre Arbeitsgruppen gebildet. Teamgespräche finden nach Bedarf im Rahmen der verschiedenen Forschungsprojekte statt.

3 Personalentwicklung

Weiterbildung und Qualifizierung

Bitte nennen Sie die Aktivitäten Ihres Instituts zur Qualifizierung und Professionalisierung des künstlerischen/wissenschaftlichen und des Verwaltungspersonals (z.B. Mentoring, Schulungen, Trainings, etc.).

Den wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung der MitarbeiterInnen des IEM leistet die am Institut durchgeführte wissenschaftliche Forschungsarbeit in inter-

nationalen Projekten und auf internationalem Niveau. Das Institut unterstützt die Teilnahme von MitarbeiterInnen an internationalen Konferenzen (Finanzierung aus Projektmitteln). Weiters nehmen die MitarbeiterInnen des Instituts regelmäßig an Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Gender Mainstreaming

Bitte nennen Sie die Aktivitäten in der Entwicklung und Erschließung der Künste, in der Forschung sowie in der Lehre zur Thematisierung von Geschlechterdifferenzen und zur Herstellung von mehr Geschlechteräquivalenz.

Das Institut ist am Projekt „Engineer Your Sound! Partizipative Technikgestaltung am Beispiel Musik“ (EYS) beteiligt, das vom Interuniversitären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur geleitet wird. Eine Studierende des Fachs Elektrotechnik-Toningenieur konnte als Mitarbeiterin für das Projekt gewonnen werden. EYS fördert die Technikkompetenz und das Technikinteresse von Schülerinnen und Schülern.

Frauenförderung

Bitte nennen Sie die Maßnahmen zur Umsetzung des Frauenförderungsplans der KUG, z.B. hinsichtlich der Beseitigung der Unterrepräsentation (§ 5), Förderung der Entwicklung und Erschließung der Künste sowie Forschung durch Frauen (§15).

Als Beitrag zur Umsetzung des Frauenförderplans wurde die Einrichtung eines Bereichs für Studienabsolventinnen auf der IEM Internetseite geplant.